

Punkteteilung in Blankenberg erkämpft

3. Bezirksliga: SV Blankenberg I – VfB Greiz II 8:8

Unter denkbar schlechten Vorzeichen stand das Spiel der zweiten Herrenmannschaft des VfB Greiz. Ohne ihre Nummer 1 Ronny Hoffrichter musste man die Reise nach Blankenberg antreten. Dennoch hatte man sich gute Siegchancen ausgerechnet. Aber wie es im Leben so ist, wartete die nächste Hiobsbotschaft. Adrian Gebert erschien nicht zum vereinbarten Treffpunkt und war wohl weder körperlich noch geistig in der Lage der Mannschaft abzusagen. Deshalb mussten die Greizer mit fünf Spielern antreten und bereits drei Punkte kampflos abgeben.

In den Doppeln siegten lediglich Krämer/Heisig mit 3:1 Sätzen. Trotz gewonnenem ersten Satz hatten Meißner/Kircheisen gegen Fidyka/Trögel das Nachsehen. In den ersten Einzeln zeigten Heisig und Krämer Siegeswillen. Heisig besiegte den sicheren Brandt nach glücklichem ersten Satzgewinn mit 3:0. In vier Sätzen behauptete sich Krämer gegen Fidyka. Für die Marathonmatches an diesem Tag war Kircheisen verantwortlich. In einem sehr spannenden Spiel verlor er gegen Trögel knapp in fünf Sätzen. Kleinere Probleme hatte dagegen Meißner gegen Mitsching, R. bei seinem Viersatzsieg. Trotz phasenweise gutem Spiel unterlag Larsen gegen Malmo. Immer gegen Ende der Sätze versagten bei ihm die Nerven. Dies wird sich aber im Laufe der Saison mit steigender Bezirksligaerfahrung verbessern. In seinem zweiten Einzel hatte es Krämer mit Brandt zu tun. Leider merkte man ihm den Trainingsrückstand etwas an, so dass er nach fünf Sätzen seinem Gegner gratulieren musste. Anschließend besiegte Heisig den Blankenberger Fidyka. Trotz einen 0:2 Satzrückstandes ermöglichte Meißner mit einem hart erkämpften Fünfsatzsieg den Greizern den erhofften Punktgewinn. Eine weitere knappe Niederlage von Kircheisen und der klare Sieg von Larsen führten daraufhin zum Abschlussdoppel. Dabei fanden Krämer/Heisig immer besser ins Spiel und sicherten somit das Unentschieden. Mit sechs Spielern hätte man wohl den Sieg geholt.

Punkte VfB Greiz II: Mathias Heisig 3;
Lars Krämer, Felix Meißner je 2;
Konstantin Larsen 1